

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lebenswichtig, aber umstritten - Organspende*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Eltern Reportage 7-1 August 2016 17 Organspende | Seite 17

Lebenswichtig, aber umstritten – Organspenden

Alte Kurt, Braunschweig (Wiederwahl)

Ethik sich über Möglichkeiten und Folgen zu Organspenden informieren, Schwächen und Organpenden und Empfänger nachvollziehen, Pro- und Kontra-Argumente zu Organtransplantationen beurteilen, eigene Standpunkte zu Organpenden formulieren, Inhalt einer Organpendenbewusstseinskennzeichnung

Wissenswertes zu Organspenden

12 000 Menschen pro Jahr werden allein in Deutschland auf ein Spenderorgan. Jedoch nur etwa 2000 Organtransplantationen werden jährlich auch tatsächlich durchgeführt. Zwar werden fast ein nur Umfang der Stiftung „Für Leben“ fast 10 oder bedingen bereits nach ihrem Tod eine Organspende anzubieten zu lassen, doch im Jahr 2014 bewilligte sich tatsächlich einen Organpendenbewusstseins. Dieser ist in Deutschland für die Durchführung einer Organspende nach dem Tod notwendig. In der deutschen **Gewebegesetz** (Organspende) (2011) gibt es darüber hinaus eine sogenannte „erweiterte Zustimmungsgesetz“. Diese besagt, dass auch die Angehörigen im Sinne des Verstorbene eine Organspende zustimmen können. In anderen Ländern gelten jedoch andere Regelungen. So geht die Gewebegesetz beispielsweise in Italien und Österreich davon aus, dass jeder nach seinem Tod zu einer Organspende bereit ist. In Deutschland ist der Tod, was dem in seinem eigenen Willensäußerung ausdrücklich widersprochen werden. Trotz all dieser Regelungen sterben weit mehr noch wie Tausende von Menschen aufgrund fehlender Spenderorgane.

Ob man sich zu einer Organspende nach dem Tod bereit erklärt, muss jeder Einzelne für sich entscheiden. Dabei geht es die **Pro- und Kontra-Argumente** gut abwägen. Viele Befürworter der Organtransplantationen haben immer wieder betont, dass man durch eine Organspende auch über den eigenen Tod hinaus anderen helfen kann. Innerhalb kann ein Organpende mit seinem Niere, seiner Bauchspeicheldrüse, seinem Herz, seiner Leber, seinem Darmtrakt und seiner Lunge bis zu sieben hochbedürftigen Menschen helfen. Dem helfen die Empfänger der Transplantationsmedizin entgegen, dass nicht eindeutig geklärt sei, ob die Hirntote während der Transplantation nicht doch Schmerzen empfinden.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zu den Materialien im Einzelnen

Zwei **Lehrer** und **Schüler** in **M 1** analysieren die Schülerinnen und Schüler für das Thema Organspende. In Partnerarbeit bearbeiten die Lernende Texte und stellen sich diese gegenseitig vor.

M 2 fordert die Schülerinnen und Schüler **erklärende Informationen** in Hinblick zu Organpenden. Die Lernenden erörtern sich anhand eines Lernzettel, was in verschiedenen für Organpenden in Deutschland und anderen europäischen Ländern gelten.

In **M 3** werden die Schülerinnen und Schüler im Wissen über Organpenden anhand von **Beispielen** nachlesen. Neben grundsätzlichen Informationen soll auch die Funktion von Organen der Organspende herausgearbeitet werden.

In **M 4** setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen **Argumenten** von **Befürwortern** und **Gegnern** von Organpenden auseinander. Zu vorgegebenen Aussagen legen die Lernenden

Lebenswichtig, aber umstritten – Organspenden

Aline Kurt, Brandscheid (Westerwald)

Ethik	sich über Möglichkeiten und Fakten zur Organspende informieren, Sichtweisen von Organ Spendern und -Empfängern nachvollziehen, Pro- und Kontra-Argumente zu Organtransplantationen beurteilen, eigene Standpunkte zu Organspenden formulieren, Inhalt eines Organspendeausweises kennenlernen
--------------	---

Wissenswertes zu Organspenden

12 000 Menschen pro Jahr warten allein in Deutschland auf ein Spenderorgan. Jedoch nur etwa 4000 Organtransplantationen werden jährlich auch tatsächlich durchgeführt. Zwar waren laut einer Umfrage der Stiftung „Fürs Leben“ fast $\frac{3}{4}$ aller Befragten bereit nach ihrem Tod eine Organspende durchführen zu lassen, doch nur 20% besaßen auch tatsächlich einen Organspendeausweis. Dieser ist in Deutschland für die Durchführung einer Organspende nach dem Tod notwendig. In der deutschen **Gesetzgebung** (Stand November 2011) gibt es darüber hinaus eine sogenannte „erweiterte Zustimmungsregel“. Diese besagt, dass auch die Angehörigen im Sinne des Verstorbenen einer Organspende zustimmen können. In anderen Ländern gelten jedoch andere Regelungen. So geht der Gesetzgeber beispielsweise in Italien und Österreich davon aus, dass jeder nach seinem Tod zu einer Organentnahme bereit ist. Ist dies nicht der Fall, muss dem in einem sogenannten Widerspruchsregister ausdrücklich widersprochen werden. Trotz all dieser Regelungen sterben weltweit nach wie vor Tausende von Menschen aufgrund fehlender Spenderorgane.

Ob man sich zu einer Organspende nach dem Tod bereit erklärt, muss jeder Einzelne für sich entscheiden. Dabei gilt es die **Pro- und Kontra-Argumente** gut abzuwägen. Viele Befürworter der Organtransplantation heben immer wieder hervor, dass man durch eine Organspende auch über den eigenen Tod hinaus anderen helfen kann. Immerhin kann ein Organspender mit seinen Nieren, seiner Bauchspeicheldrüse, seinem Herz, seiner Leber, seinem Dünndarm und seiner Lunge bis zu sieben todkranken Menschen helfen. Dem halten die Gegner der Transplantationsmedizin entgegen, dass nicht eindeutig geklärt sei, ob der Hirntote während der Transplantation nicht doch Schmerzen empfindet.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zu den Materialien im Einzelnen

Zwei **kurze Geschichten** in **M 1** sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für das Thema Organspende. In Partnerarbeit bearbeiten die Lernenden Texte und stellen sich diese gegenseitig vor.

M 2 liefert den Schülerinnen und Schülern **einführende Informationen** im Überblick zu Organspenden. Die Lernenden erarbeiten sich anhand eines Lückentextes, welche Voraussetzungen für Organspenden in Deutschland und anderen europäischen Ländern gelten.

In **M 3** vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen über Organspenden anhand von **Internetrecherchen**. Neben grundsätzlichen Informationen soll auch die Position von Gegnern der Organspende herausgearbeitet werden.

In **M 4** setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen **Argumenten** von **Befürwortern** und **Gegnern** von Organspenden auseinander. Zu vorgegebenen Aussagen legen die Lernen-

den eine Pro-und-Kontra-Tabelle an und ergänzen eigene Positionen zur Organspende.

Zum Abschluss erhalten die Lernenden in **M 5** eine Vorlage eines **Organspendeausweises**. Sie lesen Erläuterungen, wie man diesen ausfüllen kann, und überlegen, ob sie selbst einen Ausweis ausfüllen würden. Das Ausfüllen eines Organspendeausweises sollte auf freiwilliger Basis geschehen und hängt auch vom jeweiligen Alter der Schülerinnen und Schüler ab.

Internet

www.dso.de

Auf der Homepage der Deutschen Stiftung Organtransplantation finden Sie ausführliche Informationen zum Thema Organspende sowie vertiefendes Unterrichtsmaterial zum Direktdownload.

www.organspende-info.de

Hier finden sich zahlreiche kostenlose Infobroschüren zum Thema „Organspende“. Die Seite bietet neben vielen sachlichen Informationen auch ein Wissensquiz.

www.junge-helden.org

Diese Seite ist vor allem für Jugendliche interessant und eignet sich für die Internetrecherche. Empfehlenswert ist die Infobroschüre „Entscheidend ist nur die Entscheidung“, die als kostenloser PDF-Download in der Rubrik „Organspende“ zu finden ist.

www.initiative-ka0.de

Die Initiative „Kritische Aufklärung über Organtransplantation (KA0)“ informiert über Organspende aus Sicht der Gegner. Zu finden sind hier beispielsweise Erfahrungsberichte verwaister Eltern und kritische Anmerkungen zum Hirntodkriterium.

Materialübersicht

- M 1 Unterschiedliche Sichtweisen zur Organspende
- M 2 Welche Regelungen zur Organspende gibt es?
- M 3 Wir recherchieren zum Thema Organspende
- M 4 Was spricht für oder gegen Organspenden?
- M 5 Entscheidend ist nur die Entscheidung! – Der Organspendeausweis

Für diese Einheit benötigen Sie:

- M 3 Computer mit Internetanschluss

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lebenswichtig, aber umstritten - Organspende*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Eltern Reportage 7-1 August 2016 17 Organspende | Seite 17

Lebenswichtig, aber umstritten – Organspenden

Alte Kurt, Brodbeckel (Wetzlar)

Ethik sich über Möglichkeiten und Folgen zu Organspende informieren, Schwestern und Organspenden und Empfänger nachvollziehen, Pro- und Kontra-Argumente zu Organtransplantationen beurteilen, eigene Standpunkte zu Organspenden formulieren, Inhalt einer Organspendebewertung kennenlernen

Wissenswertes zu Organspenden

12.000 Menschen pro Jahr werden allein in Deutschland auf ein Spenderorgan. Jedoch nur etwa 2000 Organtransplantationen werden jährlich auch tatsächlich durchgeführt. Zwar werden fast nur nur Unfälle der Stiftung „Für Leben“ fast 100 % der Lebertransplantate nach ihrem Tod eine Organspende durchführen zu lassen, doch im 2016, landeten auch tatsächlich einen Organspendebewertung. Dieser ist in Deutschland für die Durchführung einer Organspende nach dem Tod notwendig. In der deutschen **Gewebegesetz** (GewebeG) vom November 2017 (1) gibt es darüber hinaus eine sogenannte „weitere Zustimmungspflicht“. Diese besagt, dass auch die Angehörigen in Sinne des Verstorbene eine Organspende zustimmen können. In anderen Ländern gelten jedoch andere Regelungen. So geht die Gewebegesetz beispielsweise in Italien und Österreich davon aus, dass jeder nach seinem Tod zu einer Organspende bereit ist. In Deutschland ist der Tod, was dem in seinem eigenen Willensäußerung ausdrücklich widersprochen werden. Trotz all dieser Regelungen sterben weit mehr noch wie Tausende von Menschen aufgrund fehlender Spenderorgane.

Ob man sich zu einer Organspende nach dem Tod bereit erklärt, muss jeder Einzelne für sich entscheiden. Dabei gibt es die **Pro- und Kontra-Argumente** gut abwägen. Viele Befürworter der Organtransplantationen haben immer wieder betont, dass man durch eine Organspende auch über den eigenen Tod hinaus anderen helfen kann. Innerhalb kann ein Organspende mit seinem Niere, seiner Bauchspeicheldrüse, seinem Herz, seiner Leber, seinem Darmtrakt und seiner Lunge bis zu sieben hochbedürftigen Menschen helfen. Dem helfen die Empfänger der Transplantationsmedizin entgegen, dass nicht eindeutig geklärt sei, ob die Herabsetzung der Transplantationsrate nicht doch Schmerzen empfände.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zu den Materialien im Einzelnen

Zwei **hervorgehobene** in M 1 sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für das Thema Organspende. In Partnerarbeit bearbeiten die Lernende Texte und stellen sich diese gegenseitig vor.

M 2 fordert die Schülerinnen und Schüler **erwählende Informationen** in Hinblick zu Organspenden. Die Lernenden erörtern sich anhand eines Lesetextes, geht in Konversationsform die Organspenden in Deutschland und anderen europäischen Ländern gehen.

In **M 3** werden die Schülerinnen und Schüler im Wissen über Organspenden anhand von **Beispielen** nachlesen. Neben grundsätzlichen Informationen soll auch die Funktion von Organen der Organspende herausgearbeitet werden.

In **M 4** setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen **Argumenten** von **Befürwortern** und **Gegnern** von Organspenden auseinander. Zu vorgegebenen Aussagen legen die Lernenden